



▶ 2018 Jahresbericht

ag
west

Verein für Jugendhilfe
und soziale Arbeit im
Ulmer Westen



Inhalt

01	Vorstand, Geschäftsführung und Verwaltung	3
02	Weststadthaus	4
03	Platz der Vielfalt	8
04	Stadtteilkoordination Regionale Planungsgruppe	10
05	Jugendfarm Ulm	12
06	Quartiersgarten Dichterviertel	14
07	Ulmer Babytasche	15
08	Begleitung unbegleiteter, minderjähriger Flüchtlinge	16
09	Ressourcenmanagement	17
10	Canapé Café und Café Blau	18
11	Mitglieder	20

01 Vorstand, Geschäftsführung und Verwaltung

Der Vorstand nimmt die Geschäfte des Vereins wahr und vertritt ihn nach außen.

Er besteht aus vier gleichberechtigten geschäftsführenden und sechs beratenden Vorstandsmitgliedern. Der geschäftsführende Vorstand kann aus seiner Mitte eine Geschäftsführerin bzw. einen Geschäftsführer im Vorstand bestimmen. Diese Funktion hatte 2018 Markus Kienle inne.

Die Amtszeit des Vorstands beträgt zwei Jahre, er wird in der Mitgliederversammlung gewählt. Ein Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes muss laut Satzung und Vorgabe der Stadt Ulm eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter der Stadt Ulm sein. Seit Oktober 2017 ist Andrea Janisch städtisches Mitglied im geschäftsführenden Vorstand.

Im Oktober 2017 fand turnusgemäß eine Vorstandswahl statt. Die vielfältigen Aufgaben, die der Vorstand zu bearbeiten hat, sind folgendermaßen aufgeteilt: Der geschäftsführende Vorstand kümmert sich um Geschäftsführungsaufgaben, Personal, Finanzen und die Realisierung neuer Geschäftsfelder.

Der Aufgabenbereich des beratenden Vorstands umfasst Beratung bei der inhaltliche Arbeit, die Arbeit in der Regionalen Planungsgruppe und das Themenfeld Bürgerbeteiligung, er wird dabei durch die Stadtteilkoordination unterstützt. Die beiden Vorstandsgremien treffen sich regelmäßig, einmal pro Quartal findet eine gemeinsame Sitzung statt.

Geschäftsführender Vorstand

2017-2019

Andrea Janisch | Stadt Ulm

Markus Kienle | Fördermitglied

Manfred Makowitzki | Fördermitglied

Dr. Haydar Süslü | HDB

Geschäftsführung

Markus Kienle | Andrea Janisch

Assistenz der Geschäftsführung

Angelika Glaschick

Finanzbuchhaltung und Personalverwaltung

Heike Bayer-Kilb

Beratender Vorstand

2017-2019

Friederike Alle | Stadt Ulm

Horst Allert | Spanische Vereinigung

Georgios Giannopoulos | Fördermitglied

Ibrahim Kaplan | JAZz

Volker Sievers | Fördermitglied

02 Weststadthaus

Moltkestr. 10 | 89077 Ulm

Banu Cengiz Öner | Angelika Glaschick | Hausmanagement

Kurt Köhler | Nazli Meißner | Assistenz Hausmanagement

Marianne Müller | Köchin

Paul Frank bis November 2018 | Stefan Frank ab November 2018 | Koch

Seyhan Mutlu | Küche

Hausmanagement

Das Weststadthaus ist mit seinen vielfältigen und beliebten Angeboten und Möglichkeiten das Herzstück des Stadtteils. Es ist ein offenes Haus für Alt und Jung, für Menschen mit unterschiedlichsten internationalen Wurzeln oder Herkünften, mit und ohne Einschränkungen. Im Weststadthaus wird seit Jahren Inklusion in vielfältiger Weise gelebt: Freiwillige und Profis arbeiten Hand in Hand, Stadtteilgruppen, Vereine und Bildungsträger nutzen die multifunktionalen Räumlichkeiten für ihre Angebote und Veranstaltungen. Familien feiern große rauschende Familienfeste, für die ihre Wohnung zu klein ist.

Nicht nur die Bewohnerinnen und Bewohner der Weststadt nutzen das abwechslungsreiche, qualitätsvolle Programm, sondern alle Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtgebiet Ulm sind bei uns Gast. Interessierte finden altbewährte Angebote wie den klassischen Vortrag oder den Flohmarkt, aber auch neue Ideen werden ausprobiert, immer ganz nah am Bedarf der Bürgerinnen und Bürger und an der jeweiligen Zielgruppe orientiert.

Auch die Mitgliedsverbände der AG West e.V. nutzen die Räumlichkeiten. Die in der Betriebsträgervereinbarung mit der Stadt gestellten Anforderungen wurden allesamt erfüllt.

Mittagstisch

Gelebte Inklusion wird besonders bei dem Projekt „Inklusion am Mittagstisch“ sichtbar. Es handelt sich um eine Kooperation zwischen dem Weststadthaus, dem Liebenau Berufsbildungswerk gGmbH und dem RehaVerein für soziale Psychiatrie Donau-Alb e.V., mit dem Ziel, Jugendliche mit Beeinträchtigungen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt vorzubereiten. Die Jugendlichen sollen durch den Einsatz im Weststadthaus ihre sozialen Kompetenzen und Alltagsfertigkeiten entwickeln und Praxiserfahrungen für den Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt sammeln.

An vier Tagen bieten wir einen Mittagstisch für Jung und Alt ab, der sehr gerne und zahlreich in Anspruch genommen wird. Die Zubereitung der Speisen erfolgt von Montag bis Donnerstag im Wechsel durch eine Köchin und zwei Köche und eine Küchenhelferin der AG West. Außerdem wird in der Küche an drei Tagen eine Praktikantin / ein Praktikant, die/der über das Modellprojekt Zuverdienst der Stadt Ulm zu uns gekommen ist und eine BBB-Teilnehmerin (Berufsbildungsbereich) als Auszubildende von der Max-Gutknecht-Schule beschäftigt. Die Arbeiten im Thekenbereich werden von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Weststadthauses übernommen.

Senioreninnen und Senioren und Mitarbeitende von Betrieben in der Nachbarschaft und andere nutzen ebenso gerne das günstige Angebot.

Regelmäßige Angebote

Café International

Jeden Dienstagnachmittag zwischen 15 und 17 Uhr wird das Weststadthaus von 30 bis 50 Kindern mit ihren Eltern belebt. Die meisten Familien kommen aus der Weststadt und haben internationale Wurzeln. Während die Kinder im Werkraum beim Basteln und Malen angeleitet werden, genießen die Eltern, überwiegend Mütter, in der Begegnungszone Kaffee, Tee und Kuchen. Sie haben dabei die Gelegenheit mit anderen Besucherinnen ins Gespräch zu kommen, sich kennen zu lernen und auszutauschen. An der Theke engagieren sich einige der Besucherinnen ehrenamtlich, während das Basteln im Werkraum von einem festen Team angeleitet wird.

Donnerstags-Geschichten

Seit mehreren Jahren besteht die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Stadtteilbibliothek Weststadt. Das Angebot für Kinder ab vier Jahre möchte die Sprachkompetenz und die Freude am Umgang mit der Sprache fördern. In der Bibliothek wird von ehrenamtlichen Vorleserinnen eine Geschichte gelesen und anschließend wird im Werkraum des Weststadthauses gebastelt.

Abenteuer – Farbe und Form - Maltreff für Menschen mit und ohne Behinderung

Das seit 2009 bestehende Angebot erfreut sich nach wie vor regen Interesses. Die Gruppenstärke schwankt zwischen 6 und 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Davon haben 3 bis 4 Personen Handicaps. Die Leitung liegt bei der Kunsttherapeutin Jutta Klarer.

Frühstückstreff im Weststadthaus

Jeden ersten Sonntag im Monat von 10 bis 14 Uhr bieten wir im Weststadthaus unser reichhaltiges Frühstücksbuffet inkl. Kaffee, Tee und Säften an. Unser vielfältiges kalt-warmes Buffet lässt kaum Wünsche offen. Es ist eine Kooperation zwischen dem Weststadthaus und Albrecht Catering.

Offener Lerntreff

Der aus Mitteln der Internationalen Stadt finanzierte Lerntreff ist kostenlos und niederschwellig. Die Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen kommen ohne Anmeldung. Der überwiegende Teil hat internationale Wurzeln. Die Lernbegleitenden mit unterschiedlichen Kompetenzen helfen den Schülerinnen und Schülern bei den Hausaufgaben und den Prüfungsvorbereitungen. Der Treff findet jeden Mittwoch von 17 bis 19.30 Uhr statt.

Café Aleman

Der niederschwellige Konversationstreff für Frauen aller Nationalitäten und Altersgruppen findet einmal wöchentlich statt. Die Frauen nehmen sehr regelmäßig teil und üben mit Spaß die deutsche Sprache.

Seniorentreff Weststadthaus 2018

Weiterhin regelmäßig können sich Seniorinnen und Senioren aus der Weststadt am letzten Montag im Monat bei Kaffee und Kuchen im Weststadthaus zu einem gemütlichen Plausch beim Seniorentreff im Weststadthaus einfinden. Die Besucherzahl ist leider rückläufig und pendelt sich zwischen 12 - 15 Besucherinnen und Besuchern ein.

Ein unterhaltsames Rahmenprogramm begleitet das ungezwungene Treffen. Beliebt sind die musikalischen Nachmittage mit gemeinsamen singen alter Volkslieder oder fast vergessener Schlager. Diese Veranstaltungen werden großzügig vom Verein „Senioren in der Weststadt“ unterstützt.

Daneben gibt es kleinere Vorträge zu verschiedenen Themen. So waren Schülerinnen und Schüler des UlmKolleg zu Gast und haben gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren ein Bewegungsprogramm mit kleinen Übungen, die auch gut zu Hause durchgeführt werden können, angeboten. Ebenso einfache kreative Angebote, die die Feinmotorik trainieren.

Erzählnachmittage wie zum Beispiel „Wie war denn das damals“ sind eine wunderbare Gelegenheit alte Erinnerungen herauszukramen, über die die Besucherinnen und Besucher miteinander ins Gespräch kommen. Daneben wird das Programm durch verschiedene Bildervorträge, Reiseberichte usw. ergänzt.

Ein jährlicher Ausflug rundet das Begegnungsprogramm ab. In diesem Jahr stand ein Besuch des Heimatmuseums Jungingen auf dem Programm. Hier wurden wir herzlich empfangen und die ausgestellten Museumstücke weckten viele Erinnerungen an frühere Zeiten.

Ferienprogramm, Aktionen und Einzelveranstaltungen

Ferienprogramm – Ostern, Sommer

Wir organisieren seit mehr als 10 Jahren mit Hilfe des project wogama ltd. in den Oster- und Sommerferien Ferienprogramme für Kinder von Mitarbeitenden der Unternehmen Hensoldt Sensors GmbH, Nokia Solutions and Networks GmbH & Co.KG, Thales Electronic Systems GmbH spannende und unterhaltsame Wochen. Im und um das Weststadthaus entsteht ein Spiel- und Experimentierfeld für junge Forscherinnen und Forscher, ein Zirkus für Artistinnen und Artisten, ein Atelier für fantasievolle Kreative. Erfahrene Jugendarbeiter, unterstützt von jugendlichen Helferinnen und Helfern, begleiteten die Kinder durch die Wochen.

Flohmarkt

Wie jedes Jahr im Frühjahr und Herbst hat der sehr beliebte Flohmarkt im und um das Weststadthaus stattgefunden. Neben vielen Flohmarktständen, die von Bürgerinnen und Bürgern und Familien aus ganz Ulm betrieben wurden, sorgten das Weststadthaus team und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee, Kaltgetränken und Bratwurst für das leibliche Wohl. Jede und jeder konnte stöbern oder einfach entspannt flanieren und sich von den angebotenen Schätzen überraschen lassen.

WarenTauschTag: „Tauschen statt kaufen – verschenken statt wegwerfen“

Unter diesem Motto fand unser erster Warentauschtag statt. Sinn eines WarentauschTags ist es, dass gebrauchsfähige Sachen (Haushaltswaren, Geschirr, Spielzeug, Elektrogeräte u.a.), die man nicht mehr verwendet, eine neuen Besitzerin oder Besitzer finden. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher bewiesen, dass diese Form der Kooperation und Solidarität immer mehr Menschen begeistert.

Kulturnacht

Das Weststadthaus hat an der Kulturnacht 2018 gleich mit zwei Programmen teilgenommen. Auf dem oberen Stockwerk mit dem Latin Drum Circle wurde ein mitreißendes Trommel-Event geboten. Es war für die Teilnehmenden, egal ob alt oder jung, Anfänger oder Profi ein begeisterndes Gemeinschaftserlebnis. In Café KaffeeZeit gab es am Abend Swing, Bossa und Jazz. Die Take Five Combo unterhielt die Besucherinnen und Besucher mit bekannten Rhythmen mit Violine, Akkordeon, Gitarre, Kontrabass und Gesang. Das Weststadthaus team sorgte für das leibliche Wohl.

Bulgarische Woche

In Kooperation mit dem deutsch-bulgarischen Verein Most e.V. und dem Internationalen Ausschuss der Stadt Ulm haben wir im Oktober eine bulgarische Woche durchgeführt. Unser Ziel war, das Zusammenwachsen der interkulturellen Stadtgesellschaft zu unterstützen und eine Begegnungsmöglichkeit für Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft zu schaffen.

Vernissage Eiserne Kirche – Sveti Stefan

Die Bulgarische Woche wurde mit einer Fotoausstellung eröffnet. Diese Ausstellung zeigte den Weg der Restaurierung einer außergewöhnlichen bulgarischen Kirche (Sveti Stefan, die „Eiserne Kirche“) in Istanbul. Die Architektin und Fotografin Fikriye Bulunmaz war anwesend.

Interaktives Kochen mit Musik und Tanz

Gemeinsam kochen, gemeinsam essen, gemeinsam feiern und sich über Land und Leute unterhalten. Dies waren die zentralen Punkte beim kulinarischen Abend.

Filmabend „Die Welt ist groß und Rettung lauert überall“

Als Abschluss der Woche wurde die Verfilmung des teilweise autobiografischen Romans des bulgarischen Schriftstellers Ilija Trojanov gezeigt. Der Film thematisiert die Auswanderungsgeschichte einer bulgarischen Familie.

Kulturentreff - Femundmarka

Im Lichtbildervortrag von Annedore und Rainer Brockmann wurden beeindruckende Bilder, begleitet mit unterhaltsamen Informationen über Norwegen und Schweden, gezeigt.

Lesung Katrin Rodeit liest aus Ihren Büchern: Krimi meets Liebesroman!

Die bekannte Ulmer Buchautorin Katrin Rodeit hat aus ihren beiden neuen Büchern „Tödliches Serum“ und „Das Lied der Toskana“ gelesen und Fragen der Zuhörenden beantwortet.

Ausstellungen

Frieden braucht Bewegung - Ausstellung von Friedensplakaten und Bildern
Aussagekräftige Bilder, Plakate und Broschüren zeigten eine intensive Zeit von inhaltlich wichtigen Forderungen der Friedensbewegung und gaben Denkanstöße für unsere heutige Zeit.
Die Ausstellung hat die Möglichkeit geboten, sich mit dem Thema Frieden und der Friedensbewegung auseinanderzusetzen.

25 Jahre Mädchen- und Frauenladen Sie'ste

Im Rahmen des diesjährigen Jubiläums stellte das Frauennetz West e.V. seine Ausstellung zu 25 Jahre Mädchen- und Frauenarbeit vor. Gezeigt wurde die Entstehung, Entwicklung und Erweiterung der Vereinsarbeit, das politische Engagement, die Vernetzung und Visionen, sowie Frauen, die das Sie'ste mitgestaltet und mitgeprägt haben.

Sonstiges

Reparatur-Café Ulm

Reparieren statt wegwerfen! Ein typisches Ärgernis im Alltag: Das Kabel am Toaster sitzt gefährlich locker oder der Wackelkontakt am Radio geht auf die Nerven. Doch zum Wegwerfen sind viele Dinge viel zu schade. Das ist ein Fall für das Reparatur-Café. Im Weststadthaus treffen sich zwei Mal im Monat fachkundige Tüftlerprofis und helfen den Kunden Ihre Geräte zu reparieren. Es ist eine Kooperation mit der St. Elisabeth-Stiftung.

Info-Abend Wohin nach Klasse 4?

Der Wechsel von Kindern auf eine weiterführende Schule ist eine wichtige Weichenstellung. Der ist für die Kinder nicht immer leicht und auch für die Eltern stellt er ein Abenteuer dar. Diese müssen sich vorab über die richtige Schulform für ihre Sprösslinge informieren.

Die ehemalige Rektorin von Kepler-Gymnasium Brigitte Röder und langjährige Grundschulrektorin Maria Bösch haben die Eltern über das Schulsystem in Baden-Württemberg und verschiedene Wege zum erfolgreichen Abschluss informiert.

Latin Drum Circle: Trommel-Abend und Latin Trommelino für Kinder

Trommeln steigert das allgemeine Wohlbefinden, macht Spaß und fördert die Konzentrations- und Wahrnehmungsfähigkeit.

Die Kinder (3 bis ca. 12 Jahre) bekommen über das Hören von Musik und den Umgang mit einfachen Instrumenten interessante Anregungen, die sie mit eigenen Ideen und im Zusammenspiel mit anderen Kindern weiterentwickeln. Die beiden Angebote waren eine Kooperation mit dem Latin Drum Circle und fanden zweimal im Monat statt.

Bulgarische Vorlesenachmittage für Kinder

Der deutsch-bulgarische Kulturverein Most e.V. veranstaltet jeden zweiten Freitagnachmittag einen Vorlesenachmittag in bulgarischer Sprache für Kinder ab 3 Jahre.

Lachen für Neugierige

Einmal im Monat wird das Weststadthaus mit Lachyoga für Körper, Geist und Seele ein Wellnessort.

Es ist eine Mischung aus Lachübungen, Yoga-Atmung und Entspannung.

Darüber hinaus treffen sich regelmäßig unterschiedlichen **Selbsthilfegruppen** und eine freie **Malgruppe** im Weststadthaus.

Weihnachtsfeier

Jedes Jahr findet eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Weststadthauses als Dank für ihr großes Engagement statt.

03 Platz der Vielfalt

Weststadthaus | Moltkestraße 10 | 89077 Ulm

Angelika Glaschick | Gesamtkoordination und Platzprogramm | Arzu Dogan | KaffeeZeit

Banu Öner | Hausmanagement Weststadthaus

Platz der Vielfalt

Das Angebot Platz der Vielfalt ist im September 2016 gestartet. Finanziert wird das Projekt über 5 Jahre über nichtinvestive Maßnahmen der Städtebauförderung und aus Mitteln der Stadt Ulm. Personell stehen 17,7 % für Organisation und Koordination der Angebote auf dem Platz und 50 % für den Betrieb des Cafés KaffeeZeit zur Verfügung. Ziel des Projektes ist es, den Platz vor dem Weststadthaus mit Aktionen und Aktivitäten zu einem zentralen Mittelpunkt im Ulmer Westen werden zu lassen und mit noch mehr Leben zu erfüllen. Die Angebote auf dem Platz und der Cafébetrieb im Weststadthaus laden alle Bürgerinnen und Bürger zum Verweilen ein. So soll ein breitgefächertes Angebot für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Seniorinnen und Senioren, für Menschen mit und ohne internationale Wurzeln, für Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen - kurzum für alle Menschen geschaffen werden.

KaffeeZeit

2018 haben wir das einjährige Bestehen unseres Cafés KaffeeZeit im Weststadthaus gefeiert, mit zahlreichen Gästen, Live-Musik, einem Schülerchor, griechischen Tänzen und Trommelmusik zum Mitmachen. Für das leibliche Wohl sorgte unser Küchenteam mit leckeren Suppen und Kaffee und Kuchen. Das Fest hat gezeigt, dass unser Café im Stadtteil angenommen wird. Für die Kinder hatte das Spielmobil geöffnet und es wurde Kinderschminken angeboten. Im KaffeeZeit finden auch Menschen mit Beeinträchtigungen über Zuverdienst- und Teilhabepplätze ein Betätigungsfeld. Kooperationspartner sind dabei die Pestalozzischule und der Reha-Verein. Zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unterstützen uns und sind wichtige Akteure im täglichen Betrieb. Das KaffeeZeit bietet Dienstag- bis Freitagnachmittag einen geeigneten Rahmen für Begegnung und Austausch, drinnen wie draußen, mit Außenbestuhlung und auf

dem Platz. Insbesondere an Nachmittagen, wenn das Spielmobil geöffnet ist oder wenn es Angebote für Kinder im Weststadthaus gibt wie z.B. die Donnerstagsgeschichten oder das Café International, freut sich das KaffeeZeit über zahlreiche Gäste, insbesondere Mütter mit ihren Kindern. Auch im vergangenen Jahr haben verschiedene Kulturveranstaltungen stattgefunden (siehe auch unter Weststadthaus).

Spielmobil

Das Spielmobil hat an zwei Nachmittagen (Mittwoch und Freitag) geöffnet. Die Nachmittage sind sehr gut besucht und werden von einer Fachkraft und einer unterstützenden Person begleitet. Teilnehmende sind je nach Wetterlage zwischen 25 und 50 Kinder zwischen ein und zwölf Jahren. Für die begleitenden Eltern entsteht ein lockerer Treffpunkt zum Austausch und um Kontakte zu knüpfen. Über das Angebot kommen Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft und sozialer Schichtung zusammen, was durch den Bezug des neuen Gebäudes zur Anschlussunterbringung von Flüchtlingen in der direkten Nachbarschaft noch verstärkt wurde. Ebenso schauen sich Menschen aus dem nahegelegenen Pflegeheim, die auf dem Platz Kaffee und Kuchen genießen, das bunte Treiben an. Eltern, die ihre Kinder im nahegelegenen Kinder- und Familienzentrum Wuselvilla abholen, sind Stammgäste beim Spielmobil und verweilen mit ihren Kindern zum Spielen und beim Genuss von Kaffee und Kuchen. Immer wieder ergeben sich Kontakte mit Menschen, die regelmäßig kommen, Gespräche, in denen auch Fragen zum Stadtviertel geklärt oder kleine Hilfestellungen angeboten werden können.

Ferienprogramm

In den Pfingst- und Sommerferien fand auf dem Platz vor dem Weststadthaus täglich ein dreistündiges kostenloses Ferienprogramm mit Spielmobil, Bewegungsspielen, Basteln, Malen etc. statt. Es wird von einem Team von drei Mitarbeitenden durchgeführt. Es ist für alle Kinder offen, sie können einfach kommen, ohne Anmeldung. Direkt angesprochen und motiviert wurden Kinder aus den Flüchtlingsunterkünften in der Weststadt. Durch den Bezug des angrenzenden Gebäudes durch anerkannte Flüchtlingsfamilien kamen mehrere Kinder verschiedener Nationalitäten dazu, die mit großer Begeisterung das Spielmobil besuchen. Nicht zuletzt hat der heiße Sommer die Besucherzahlen im Vergleich zum Vorjahr nochmals deutlich steigen lassen, es waren täglich zwischen 30 und 60 Kinder im Alter von ein bis zwölf Jahren, zum Teil mit ihren begleitenden Eltern auf dem Platz.

Fit werden – fit bleiben!

Unter diesem Motto haben im vergangenen Jahr zwei Angebote auf dem Platz stattgefunden: „Ulm bewegt sich – mach mit bleib fit“ ist ein wöchentliches Bewegungsangebot für Seniorinnen und Senioren in Kooperation mit dem Seniorenrat Ulm. Alle können, egal mit welchen körperlichen Einschränkungen, teilnehmen. Das Angebot findet regen Zuspruch und wird regelmäßig von 10 bis 15 Personen besucht. Ein weiteres Bewegungsangebot – „In Schwung kommen – Freude an leichter Gymnastik“ - hat im vergangenen Jahr in Kooperation mit der vh ulm zweimal mit je 10 Terminen stattgefunden. Eingeladen sind alle, die Spaß und Freude an einfachen Gymnastikübungen mit Musik haben. Dieses Angebot richtet sich eher an jüngere Menschen. Nicht selten kommt eine Mutter mit Kinderwagen oder mit einem kleinen Kind, das auf dem Platz spielen kann, während seine Mutter an der Gymnastik teilnimmt. Gerade die Niederschwelligkeit der Angebote – keine Anmeldung, keine verpflichtende und regelmäßige Teilnahme, gebührenfrei, in bequemer Straßenkleidung und auf einem sportlichen Niveau, das sich an der Gruppe orientiert – ist für viele der Teilnehmenden sehr entscheidend. Dadurch, dass die Angebote im Freien auf dem Platz stattfinden, können auch Passantinnen und Passanten spontan teilnehmen. Ein drittes Angebot, Yoga, ist für 2019 geplant.

Sommerabend

Im vergangenen Jahr hat zum wiederholten Mal in Kooperation mit Albrecht-Catering ein Sommerabend mit Barbecue und Live-Musik auf dem Platz vor dem Weststadthaus stattgefunden. Weit über 300 Menschen aus der Nachbarschaft und der Weststadt waren wieder Gast bei einem schönen Abend in lockerer Biergarten-Atmosphäre und haben die Musik und das gute Essen zu fairen Preisen genossen.

04 Stadtteilkoordination | Regionale Planungsgruppe

Weststadthaus | Moltkestraße 10 | 89077 Ulm
Petra Schmitz | Stadtteilkoordinatorin

Stadtteilkoordination

Die Stadtteilkoordination West ist mit dem Stadtteilbüro West im Weststadthaus verortet. Bewohnerinnen und Bewohner finden hier eine Anlaufstelle für alle Fragen, die das Leben im Stadtteil und das bürgerschaftliche Engagement betreffen. Die Stadtteilkoordination begleitet die Regionale Planungsgruppe (RPG) West mit ihren Arbeitsgremien und die Aktivitäten zur Bürgerbeteiligung. Sie pflegt die Kontakte zu den relevanten Stellen der Stadtverwaltung, zur Politik, zu der Sanierungstreuhand, zur SWU Verkehr sowie zu den Einrichtungen im Stadtteil und den Mitgliedsverbänden der AG West.

AK Leben und Wohnen im Alter im Ulmer Westen

Im AK entwickeln Menschen, die beruflich mit Seniorenarbeit befasst sind, und Bürger/innen gemeinsam Verbesserungsmaßnahmen für die Situation älterer Menschen.

2018 wurden mehrere Angebote und Projektgruppen in der Weststadt weitergeführt:

- ▶▶ Gemeinsam gärtnern an den Hochbeeten am Weststadthaus
- ▶▶ Gemütliche Radtouren ins Blaue
- ▶▶ Unterwegs im Ulmer Westen

Geplant sind zwei Veranstaltungen: Förderung von Nachbarschaften und zum Thema Pflege.

Unterstützerkreis Magirusstraße

Die Stadtteilkoordinationen sind in allen Stadtteilen für die Koordination der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit zuständig. In diesem Zusammenhang wurde für die 2016 eingerichtete Gemeinschaftsunterkunft (GU) Magirusstraße ein Unterstützerkreis gegründet, der mit einer Gruppe von aktiven Ehrenamtlichen in der GU im Jahr 2018 zweimal pro Woche ein Spielzimmer und ein Angebot zum Spracherwerb betrieb. Aus dem Kontakt mit den Bewohnerinnen und Bewohnern entwickelten sich außerdem einzelne Patenschaften zur Unterstützung im Alltag und bei der Jobsuche. Darüber hinaus bestehen gute Kontakte zu anderen Helferkreisen und engagierten Einzelpersonen in der Flüchtlingsarbeit im Stadtteil sowie zu den zuständigen Stellen bei der Stadt und anderen in dem Bereich tätigen Organisationen. Alle acht bis 12 Wochen fanden 2018 Treffen des Unterstützerkreises statt. Aktive und Interessierte werden über einen Email-Verteiler über Angebote für Geflüchtete und Ehrenamtliche informiert.

Runder Tisch Christen und Muslime

Der Runde Tisch Christen und Muslime hat das jährliche Dialogforum Religion nebenan entwickelt, das mit wechselnden religiösen Themen Menschen aus ganz Ulm zum Austausch in moderierten Gesprächsrunden einlädt. Veranstalter sind jeweils die Moscheevereine und die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden im Ulmer Westen, die Koordinierungsstelle Internationale Stadt Ulm sowie die AG West. Zum achten Mal fand die Veranstaltung im Oktober 2018 statt, zum zweiten Mal im Rahmen der Tage der Begegnung. Das Thema lautete „Was ist uns heilig?“ Die Einführung erfolgte durch Imam Bilal Hodzic und Pastoralreferent Alfons Forster.

Regionale Planungsgruppe (RPG) West

Die RPG West versteht sich als Bürgerwerkstatt und Plattform für den Austausch der Menschen und Institutionen im Stadtteil. Auf den monatlichen, öffentlichen Sitzungen mit fachkompetenten Ansprechpersonen können sich interessierte Menschen aus dem Stadtteil informieren, aber auch einmischen und für ihre Anliegen ein Forum finden. Die Themen richten sich nach aktuellen Fragen, die den Stadtteil

betreffen, z.B. Verkehr, Flüchtlinge, Stadtplanung, Aktuelles aus dem Gemeinderat und den Mitgliedsverbänden. An den Sitzungen der RPG West nehmen regelmäßig ca. 25 Personen aus Bürgerschaft, Politik, Verwaltung, Einrichtungen, Organisationen und Institutionen teil, die meisten auch Mitglieder der AG West. Das RPG-Sprecherteam bestand 2018 aus Gerrit Eisenblätter, Ibrahim Kaplan, Friedrich Scholtz und Volker Sievers. Das Sprecherteam entwickelt und begleitet die Themen und Aufgaben, die in den Sitzungen der RPG bearbeitet werden. Eine enge Verbindung zur AG West wird gewährleistet, indem die Herren Kaplan und Sievers auch Mitglieder im beratenden Vorstand der AG West sind.

Im Jahr 2018 wurden von der RPG folgende Themen behandelt:

- Januar: Die Fahrradbeauftragte stellt sich vor, Gast: Friederike Christian, Team FahrRad, Stadt Ulm
- Februar: Luftreinhaltung, Gast: Ulrich Willmann, Abteilungsleiter Strategische Planung, Stadt Ulm
- März: Die Grüne Blau, Gast: Dr. Dieter Fortmann, Ehrenvorsitzender BUND
- April: Die Situation der Geflüchteten im Ulmer Westen, Gast: Beate Kuisle, Fachkoordination Integrationsmanagement, Stadt Ulm
- Mai: Bienen und andere Insekten in der Stadt, Gast: Dr. Martin Denoix, Vorsitzender Bezirksimkerverein
- Juni: Bewerbung der Stadt Ulm um die Landesgartenschau 2030, Gast: Jochen Aminde, Persönlicher Referent BM Tim von Winning
- Juli: Aktuelle Planungsvorhaben im Ulmer Westen, Gast: Volker Jescheck, Hauptabteilungsleiter Stadtentwicklung und Umwelt, Stadt Ulm
- September: Drehscheibe Wohnraum, Gast: Amelie Jauch, Projektleitung Wohnraumakquise, Stadt Ulm
- Oktober: Der Quartiersgarten im Dichterviertel, Gast: Iris Graf, Gemeinschaftsgarten Dichterviertel
- November: Sicherheit und Ordnung im Ulmer Westen, Gäste: Roland Häußler, Hauptabteilungsleiter Bürgerdienste, Stadt Ulm; Polizeidirektor Konrad Aichinger

Arbeitskreis Verkehr

Der Arbeitskreis (AK) Verkehr befasst sich intensiv mit den Verkehrsthemen aus dem Stadtteil und bereitet sie für die RPG-Sitzungen auf. Hier bringen die Nutzerinnen und Nutzer aller Verkehrsträger Verbesserungsvorschläge ein, die an die Stadtverwaltung weitergereicht werden. Ein wichtiges Thema ist immer wieder das friedliche Nebeneinander von Fuß-, Rad- und Autoverkehr.

Die Arbeit der RPG und ihrer Gremien zeichnet sich durch Kontinuität und ein hohes inhaltliches Niveau aus. Durch die gute Vernetzung mit den Institutionen im Stadtteil, den städtischen Abteilungen und den Gemeinderatsfraktionen konnten alle inhaltlichen Themen kompetent bearbeitet und viele Anregungen bei der Stadtverwaltung eingebracht werden.

Gremienarbeit

Die Stadtteilkoordination und Vertreter der RPG arbeiteten 2018 in verschiedenen Gremien mit, darunter:

- ▶▶ Gesamtvorstand AG West
- ▶▶ Teamsitzungen der Stadtteilkoordination und Hausmanagement
- ▶▶ Forum Soziales West
- ▶▶ Forum FaRBE – Fachkräfte Regional für Bürgerschaftliches Engagement

Auf diese Weise ist eine gute Vernetzung mit Akteuren im Stadtteil und darüber hinaus gewährleistet.

Ausblick

Eine Auswahl an Themen, die in 2019 in der RPG West bearbeitet werden soll:

Sanierung Kleine Ehinger Anlage; Projekte der AG West; Gestaltungskonzept Dichterviertel Nord; Stadtklimatische Untersuchung für Ulm; Bezahlbarer Wohnraum; Erfahrungen mit der Linie 2; Vorstellung der neuen Hauptabteilungsleiterin Stadtentwicklung und Umwelt.

05 Jugendfarm

Unterer Kuhberg 30 | 89077 Ulm

Klaus Rehbock | Achim Spannagel | Sibylle Gräser | Elke Steck |

Birgit Santi (Elternzeit)

Nina Köpf | Sarah Schneider | FÖJ bis August 2018 bzw. Februar 2018

Jule Haasis | Larissa Siller | FÖJ ab September 2018

Die Jugendfarm Ulm ist ein pädagogisch betreuter Aktivspielplatz mit Tierhaltung. Sie wurde 1980 von einer Elterninitiative gegründet und eröffnet. Seit 2009 liegt die Trägerschaft der Einrichtung in den Händen der AG West.

Regelbetrieb

Der Regelbetrieb fand bis auf einige Schließwochen ganzjährig an 5 Tagen in der Woche statt, jeweils Dienstag- bis Samstagnachmittag für Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren.

Zahlreiche alte und neue Farmkinder arbeiteten regelmäßig bei der Tierversorgung mit, fütterten und pflegten die Tiere und halfen beim Ausmisten der Ställe und Gehege. Sie nahmen an den vielfältigen Aktivitäten vom Schaf- und Ziegenspaziergang über das Reiten bis zum Basteln und Stockbrot grillen teil. Unterstützt wurde das Jugendfarm-Team wieder von vielen ehrenamtlich mitwirkenden Jugendlichen und Eltern.

Während der allgemeinen Öffnungszeiten ist die Jugendfarm für Eltern mit kleinen Kindern ein beliebtes Ziel für den Spaziergang am Nachmittag.

Ferienprogramm

Während 10 Ferienwochen von den Oster- bis zu den Herbstferien wurden Freizeiten mit wechselnden Themen durchgeführt. Von der ägyptischen Woche im Frühjahr über die Künstlerwoche zu Pfingsten bis zur Aufführung des kleinen Prinzen im Sommer gab es ein breites Spektrum von Angeboten. Alle Wochen waren voll belegt und viele Anmeldungen konnten leider nicht berücksichtigt werden.

In den Pfingstferien fand in Zusammenarbeit mit der Gustav-Werner-Schule wieder eine einwöchige Freizeit für Kinder mit Behinderungen statt.

Bildungspartner + Zusammenarbeit

Schülerinnen und Schüler der Pestalozzi-Schule übernahmen mit ihren engagierten Lehrerinnen die Bewirtung an den Farmsonntagen, ein Angebot an einigen Sonntagen von März bis Oktober, das sich in erster Linie an Familien mit kleinen Kindern richtet.

Eine Zusammenarbeit besteht auch mit der Martin-Schaffner-Grundschule, dem Bildungshaus Ulmer Spatz, der Albrecht-Berblinger-Grundschule und der Pestalozzi-Schule, die im Rahmen der Ganztagesbetreuung mit ihren Jugendfarm-AGs auf die Farm kommen. Mit den 2. Klassen der beiden Waldorfschulen werden jährlich 4 Projektwochen der Bauernhofepoche veranstaltet.

Etabliert haben sich der Familien-Farmnachmittag, der über die Familienbildungsstätte Ulm ausgeschrieben wird, und Veranstaltungen mit Kindern des Familienzentrums Neu-Ulm.

Kindergartengruppen und Schulklassen nutzten das Angebot des Erlebnisvormittags vor allem in den Sommermonaten, einige im Rahmen der schulischen Projektstage.

Praktikantinnen und Praktikanten

Im Jahresverlauf haben wieder mehrere junge Menschen ein Praktikum auf der Farm absolviert darunter Realschülerinnen und Realschüler im Rahmen des obligatorischen Sozialpraktikums und Erzieherinnen in Ausbildung an verschiedenen Fachschulen.

Sozialstunden

In Zusammenarbeit mit der Jugendgerichtshilfe konnten wieder einige Jugendliche die ihnen auferlegten Sozialstunden ableisten.

Aktionen

Tag der offenen Tür, Farmsonntage

Am Ostermontag begann die Hauptsaison mit einem Tag der offenen Tür. An jedem vierten Sonntag von April bis Oktober nutzten Familien das Angebot des Farmsonntags mit Ponyreiten, Kaffee trinken, Spielen und Stockbrot grillen.

Sankt Martin

Der Umzug am traditionellen Martinsfest zu Gunsten der Aktion 100.000 im November wurde von St. Martin mit Pony Alice angeführt. Eine große Besucherschar folgte ihm mit Laternen vom Bildungshaus Ulmer Spatz zur Jugendfarm. Hier wurde das in der Ferienwoche davor einstudierte Martinsspiel aufgeführt. Der Abend klang bei Punsch, Lebkuchen und Glühwein aus und erbrachte eine ansehnliche Spendensumme.

Tag des offenen Stalls

Mit dem Tag des offenen Stalls an Heiligabend fand das Jahresprogramm seinen Abschluss. An diesem Tag konnten sich die Besucher die Wartezeit bis zur Bescherung verkürzen.

Geburtstag feiern am Samstag

Fortgeführt wurde das Geburtstagsangebot der Jugendfarm, wobei die Eltern in Eigenregie mit ihren Kindern den Nachmittag am Lagerfeuer und bei den Tieren verbringen.

Sanierung der Farm

Die Sanierungsarbeiten gehen voran, wenn auch nicht so schnell wie ursprünglich geplant. Das größte Projekt in diesem Jahr war die Erneuerung des Daches von Schaf- und Ziegenstall.

06 Quartiersgarten Dichterviertel

Dichterviertel | 89077 Ulm

Birgit Reiß | Koordination

Iris Graf | Antje Liskien-Diener | Linnéa Diener bis August 2018

Quartiersgarten

Im September 2017 ist das Projekt Quartiersgarten Dichterviertel gestartet. Finanziert wird das Projekt über eine Laufzeit von 5 Jahren über nichtinvestive Maßnahmen der Städtebauförderung und über die Stadt Ulm.

Ziel des Projektes ist es, Stadtbewohnerinnen und -bewohnern naturnahes Gärtnern zu ermöglichen, eigenes Gemüse anzubauen und Kindern aufzeigen, wie aus einem Samenkorn gesundes Essen entsteht. Ein weiterer Aspekt ist das Miteinander im Quartier, die Geselligkeit und das Kennenlernen der Nachbarn. In 24 Hochbeet-Kisten und mobilen Pflanzgefäßen haben Tomaten, Radieschen, Salat und Co. eine Heimat gefunden. Nisthilfen für Vögel und Insekten und ein Miniteich im Einkaufswagen gehören zu diesem Biotop genauso wie eine große Pflanzenvielfalt.

Eröffnung

Am Tag der Städtebauförderung, dem 05.05.2018, wurde der Garten mit einem Frühlingsfest offiziell eröffnet. Viele Besucherinnen und Besucher kamen vorbei, um den Tag mit Würstchen grillen, Stockbrot backen oder Kaffee und Kuchen im Garten zu verbringen.

Stammtisch

Regelmäßig findet einmal im Monat der Garten-Stammtisch statt, bei dem sich die Gärtnerinnen und Gärtner treffen und austauschen. Hier wird das Geschehen im Garten geplant, über gärtnerische Themen informiert beim gemütlichen Zusammensein.

Zum Saisonstart hielt Anja Banzhaf, Autorin des Buchs „Saatgut – Wer die Saat hat, hat das sagen“, einen interessanten Vortrag im Weststadthaus, zu dem 50 Besucherinnen und Besucher kamen. Am Aktionstag im März gab es Anleitung zum Hochbeete bauen und anlegen, der Garten wurde vom Müll befreit und ein Kompost angelegt. Das Garten-Team beteiligte sich auch am Klimaschutztag und dem vh-Projekt „Der Wald kommt in die Stadt“.

Den Jahresabschluss bildete das Rauhachtsfest kurz vor Silvester mit Glühwein und Stockbrot an der Feuerschale.

Unterstützung

Unterstützung erhielt der Quartiersgarten durch die Firma Gardena in Form einer großzügigen Spende an Gartengeräten, durch eine private Spende von großen Kalksteinen, die Jugendfeuerwehr, die unsere Wassertanks mit Blauwasser füllte, und das Regionale Ausbildungszentrum (RAZ) Ulm und seine Auszubildenden, die u.a. bunte Vogelnistkästen für den Garten bauten. Und natürlich durch die fleißigen und unermüdlichen Hände der Hobbygärtnerinnen und -gärtner, die den ehemals tristen Parkplatz in eine kleine Oase im Dichterviertel verwandelten.

07 Ulmer Babytasche

Schillerstr. 34/2 | 89077 Ulm

Gertrud Burghart | Angela Gröner | Koordination, Informationsbeschaffung, Qualitätsmanagement und Familienbesuche

Silke Hehl | Barbara Dangel | Angelika Glaschick | Familienbesucherinnen

Kerstin Richter | Taschenbestückung

Patrick Langlois | Hilfstätigkeiten

Die Ulmer Babytasche wird von der AG West im Auftrag der Stadt Ulm seit 9 Jahren im Ulmer Westen und seit 6 Jahren im gesamten Ulmer Stadtgebiet an Familien mit Neugeborenen verteilt.

Hausbesuche

Der Hausbesuch einer Mitarbeiterin der Ulmer Babytasche wird durch ein Begrüßungsschreiben der Bürgermeisterin Frau Mann angekündigt. Bei einem persönlichen Beratungsgespräch erhalten die Eltern mit der Tasche ein kleines Willkommensgeschenk der Stadt Ulm und einen Ordner mit wichtigen und interessanten Informationen rund um ihr Baby und das Elternsein. Ziel ist es den Eltern frühzeitig Hilfen und Fördermaßnahmen aufzuzeigen, um dem Baby einen guten Start ins Kinderleben zu ermöglichen. Der Besuch mit der Ulmer Babytasche wurde von 84 % aller Familien angenommen. Es wurden 1.316 Familien angeschrieben und 1.107 Familien im gesamten Stadtgebiet mit der Ulmer Babytasche besucht.

Bei 34 Familien wurde nach dem ersten Hausbesuch ein weitergehender Beratungsbedarf deutlich. Hier fand ein zusätzlicher Gesprächstermin statt und in 27 Fällen konnte an andere Stellen und Einrichtungen weitervermittelt werden. 276 Familien hatten die Babytasche für ein Geschwisterkind davor schon einmal bekommen.

Eine Herausforderung stellten die Flüchtlingsfamilien mit Sprachbarrieren und anderen Fragestellungen bzw. Interessenslagen dar. Die Recherche nach angepassten Materialien und die enge Zusammenarbeit mit allen Stellen, die Integrationsarbeit leisten, waren Wege, um dieser Herausforderung gerecht zu werden. In drei Fällen konnten für die Flüchtlingsfamilien ehrenamtliche Begleitende vermittelt werden.

Der Stärke-Gutschein, finanziert von der Stadt Ulm, wird weiterhin zusammen mit der Babytasche überbracht. So können die Eltern unmittelbar über die bestehenden Möglichkeiten, wo und wie sie den Gutschein einlösen können, beraten werden.

Vernetzung mit Frühen Hilfen

Zudem wird seit 2016 eine zusätzliche anonyme Statistik für die Koordinationsstelle Frühe Hilfen der Stadt Ulm darüber geführt, ob die Familien Hebammenleistungen in Anspruch genommen haben. Für den Bereich Kitasteuerung wird erhoben, ab welchem Alter die Kinder in einer Kindertageseinrichtung untergebracht werden sollen und ob das halbtags oder ganztags gewünscht ist.

Die Vernetzung mit den Einrichtungen im Bereich der Frühen Hilfen bleibt eine wichtige Aufgabe, um einerseits über aktuelle Angebote informiert zu sein und andererseits auch kompetent über passende Hilfsangebote informieren bzw. vermitteln zu können. Die Teilnahme am Kleinen Runden Tisch, organisiert von der städtischen Koordinationsstelle für Frühe Hilfen und an der STÄRKE-Runde, an der alle Anbieter des Landesprogramms STÄRKE sich vorstellen, gehörte ebenfalls zu diesem Aufgabenfeld der Vernetzung.

Aktion Buch in die Babytasche und Babyschühchen

Die seit 2017 von der Stadtbibliothek initiierte und vom Rotary Club Ulm finanzierte Aktion Buch in die Babytasche wurde von Seiten der Eltern mit Freude angenommen. Es befindet sich in jeder Babytasche ein allererstes Fühlbuch mit Bildern, Fühlelementen und einem Faltblatt der Bibliothek. Das Faltblatt enthält einen Text zur Ermunterung der Eltern, mit den Kindern das Buch zu nutzen, eine Übersicht der Bibliotheksangebote und einen kostenlosen Leseausweis für das Kind, sowie einen Schnupperausweis für die Eltern. Ziel der Aktion ist es, Eltern möglichst früh zur sprachlichen Förderung der Kinder anzuregen und auf die Bibliothek aufmerksam zu machen.

Besonders erfreulich ist auch, dass nach wie vor 30 Frauen ehrenamtlich für alle Ulmer Babys Söckchen und Schuhe stricken, die bei den Hausbesuchen überreicht werden können und über die sich die besuchten Eltern sehr freuen. Herzlichen Dank dafür!

08 Begleitung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge

Schillerstr. 34/2 | 89077 Ulm
Gertrud Burghart | Angela Gröner - Sozialarbeiterinnen

UMF Begleitung

Von 2014 bis 2018 lief das Projekt UMF-Begleitung unter der Trägerschaft der AG West e.V. im Auftrag der Stadt Ulm, wofür zwei Sozialarbeiterinnen mit insgesamt 7 Wochenstunden zuständig waren. Ihre Aufgabe war es, ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zu finden, diese mit den Jugendlichen bekannt zu machen und sie bei der Begleitung beratend zu unterstützen.

Ziel war es, den Jugendlichen in der Zeit rund um die Volljährigkeit jemanden zur Seite zu stellen, der sie auf dem Weg in das selbstständige Leben eines Erwachsenen begleitet, sie beratend und vertrauensvoll unterstützt und somit ihre Integration fördert. Dabei stand das Kennenlernen von Kultur und Sprache im Vordergrund, was bei den gemeinsamen Aktivitäten auch ganz nebenbei geschehen konnte.

Kontakte zu den Jugendhilfeeinrichtungen, dem Jugendamt und damit zu den in Frage kommenden Jugendlichen mussten hergestellt und gepflegt werden. Ehrenamtliche mussten gefunden werden. Hierbei erwies sich die Ehrenamtsbörse, engagiert in ulm e.V., und die Homepage der Stadt Ulm als sehr hilfreich. Die Vernetzung mit anderen Organisationen, wie In Via, dem Flüchtlingsrat und der Teilnahme am Runden Tisch UMF sowie den von der Stadt Ulm organisierten Fortbildungen gewährleistete den Informationsfluss gegenüber den Paten und ermöglichte zielgerichtete Unterstützung bei der Begleitung.

Die Ehrenamtlichen hatten die Möglichkeit sich bei regelmäßig stattfindenden Patentreffen auszutauschen und dabei von den Erfahrungen der anderen zu profitieren. Dort wurden Informationen weitergegeben, Referenten zu bestimmten Themen eingeladen, um auch Hintergründe zu Flucht, Asylrecht und der besonderen Situation der jungen Flüchtlinge zu erfahren.

Im Berichtsjahr fanden Patentreffen nur noch als Austauschtreffen statt, die auch nicht mehr von vielen nachgefragt wurden. Eine Einladung zum Weihnachtsessen schloss die Projektphase ab.

Ehrenamtliche

Bis Ende 2018 waren 24 Ehrenamtliche in der Begleitung aktiv, von 5 Paten gab es keine Rückmeldung mehr. Drei Ehrenamtliche haben die Patenschaft beendet. 2018 konnte noch eine Patenschaft vermittelt werden, ansonsten war es nicht mehr möglich, geeignete Paten zu finden. Die Welle der Hilfsbereitschaft nahm auch in diesem Projekt ab. Die Unterstützung und Begleitung der aktiven Patinnen und Paten war weiterhin eine wichtige Aufgabe. Der Umgang mit traumatischen Belastungen der Jugendlichen ist nach wie vor für ehrenamtlich Tätige schwierig.

Eine gute Beziehung zwischen dem Jugendlichen und seiner Begleiterin, seinem Begleiter muss sich entwickeln können, wofür großes Einfühlungsvermögen und Interesse am Leben der jungen Leute nötig ist. In vielen Fällen der vermittelten Paare ist das bereits gelungen und es wird ein regelmäßiger Kontakt gepflegt sowie bei Bedarf oder besonderen Fragen eine vertrauensvolle Beziehung gepflegt. Bei einigen hat sich die Häufigkeit der Treffen reduziert, aber bei Bedarf oder zu unregelmäßigen Anlässen wird der Kontakt zur Patin bzw. dem Paten gern wahrgenommen.

Bei 24 Patenschaften hat sich eine tragfähige Beziehung entwickelt, oft auch nach Zeiten, die schwierig waren. Manche Jugendliche sind inzwischen Mitglieder der Patenfamilie geworden.

Großen Dank an alle, die sich ehrenamtlich für die Jugendlichen einsetzen!

09 Ressourcenmanagement

Söflinger Straße 158 | 89077 Ulm

Maria Gmeiner | zuständig für den Sozialraum West im Auftrag der Stadt Ulm

Lothar Frankenhauser | Unterstützung des Ressourcenmanagements stadtwweit

Aufgaben der Ressourcenmanagerin

Ein umfangreiches Stadtteilwissen, ein gutes Netzwerk und viele persönliche Kontakte sind notwendig, um die Mitarbeitenden der Jugendhilfe, Alten- und Eingliederungshilfe ganz konkret in ihrer Fallbearbeitung zu unterstützen. Häufig wird die Ressourcenmanagerin für die Organisation von verschiedenen alltagsunterstützenden Hilfen angefragt, wie z.B. für:

- ▶▶ die stundenweise Entlastung durch die Betreuung der Kinder
- ▶▶ die Vermittlung einer Einkaufshilfe
- ▶▶ die Beschaffung und den Aufbau von Möbeln
- ▶▶ die Unterstützung und Orientierung bei Antragspapieren, Bewilligungs- bzw. Ablehnungsbescheiden.

Diese Hilfen sollen möglichst wenig bis gar nichts kosten, da die Personen, für die diese angefragt werden, wenig bis keine finanziellen Ressourcen haben und selbst dafür aufkommen müssen. Die Unterstützung wird somit meist von Personen geleistet, die ehrenamtlich mit oder ohne Aufwandsentschädigung für Familien und Einzelpersonen tätig sind. Die Arbeit der Ressourcenmanagerin ist präventiver Art, eine sogenannte Hilfe vor dem Fall und hilft dabei, Menschen wieder zu stabilisieren und wirkliche Krisen zu verhindern. Die finanzielle Einsparung in Einzelfällen durch die präventive Arbeit des Ressourcenmanagements lässt sich konkret beziffern.

Hingegen lässt sich der Mehrgewinn durch die Vermittlung von persönlichen Begegnungen und konkreten sinnstiftenden Aufgaben für Menschen, die unter ihrer sozialen Isolation leiden, nicht in Euro messen. Sehr positiv ist hierbei das Canapé Café, das mit Hilfe des Ressourcenmanagements als fallübergreifendes

Projekt 2011 auf den Weg gebracht wurde und vielen Menschen geholfen hat, für sich einen sinnstiftenden Alltag zu gestalten.

2018 wurden 95 Familien und Alleinstehende unterstützt. Die Bereiche Jugendhilfe und Eingliederungshilfe waren zu gleichen Teilen vertreten, in der Altenhilfe waren es deutlich mehr Hilfesuchende. Menschen, die Vertrauen haben zur Person der Ressourcenmanagerin, kommen bei auftretenden Schwierigkeiten wieder. Der Zugang über das Canapé Café ist sehr niederschwellig, so dass Hilfeanfragen auch direkt ankommen und nicht über einen sozialen Dienst der Stadt vermittelt werden müssen.

Überführung in die Regelstruktur

Das Ressourcenmanagement wurde 2011 in allen Stadtteilen eingeführt. Nach sieben Jahren Projektstatus wurde dieser freiwillige Dienst der Stadt Ulm zum 1. Januar 2018 in eine Regelstruktur überführt.

10 Canapé Café und Café Blau

Die Canapé Idee ...

- ... ein Café, als Oase für menschliche Begegnungen in gemütlicher Atmosphäre
- ... getragen von vielen ehrenamtlichen Mitwirkenden mit oder ohne Handicap unter fachlicher Leitung
- ... selbst gemachte köstliche Speisen zu niedrigen Preisen
- ... Vermittlung kleinerer Hilfen von Mensch zu Mensch

Canapé Café

Söflinger Straße 158 | 89077 Ulm

Maria Gmeiner | Gesamtleitung | Julia Wolf | Hauswirtschaftliche Leitung

Lothar Frankenhauser | Theresia Peßmann | Dietlinde Kassel | Sibylle Gräser

Das Einzigartige im Canapé ist nach wie vor die Vielfalt der Menschen, die das Canapé aufsuchen, sei es als Gast oder als Mitarbeitende. Die niedrigen Preise einerseits und die hohe Qualität der selbstgemachten Speisen andererseits bringen Personen aus unterschiedlichen sozialen Gefügen an einen Tisch. Gepaart mit dem vielfältigen sozialen Engagement schafft dies eine ganz besondere wohlwollende Atmosphäre. Diese Atmosphäre ist insbesondere auch an den Canapé Kulturabenden zu spüren, die wöchentlich am Mittwochabend stattfinden. Dort engagieren sich Künstlerinnen und Künstler, Profis oder Laien mit ihrem Programm und verzichten auf ihre Gage. Viele Gäste, die tagsüber arbeiten, lernen auf diesem Weg die Canapé Idee kennen.

Das Erfolgskonzept des Canapé Cafés wird von der Stadt Ulm durch einen Budgetvertrag gewürdigt, der die soziale Arbeit für die Jahre 2018-2020 mit einem jährlichen Zuschuss von 41.000 € unterstützt. Die Zielerreichung wird dabei mit der Erhebung von Kennzahlen belegt.

Anhand der steigenden Umsatzzahlen ist zu ersehen, dass die Besucherzahl nach wie vor ebenfalls zunimmt. Hochgerechnet waren demnach ca. 18.000 Gäste im Canapé bei einer Öffnungszeit von 1.768 Stunden im Jahr. Die Bereitstellung der selbstzubereiteten Speisen, sowie die Absicherung der Öffnungszeiten wurden durch mind. 10.500 Stunden ehrenamtlicher Arbeit geleistet. Ein sehr wichtiger Auftrag unserer Einrichtung ist es, Inklusion voranzubringen und Menschen mit Handicaps eine Mitarbeit anzubieten. Mit insgesamt 5.500 Std. entfallen mehr als die Hälfte der Arbeitszeit auf diesen Personenkreis.

Café Blau

Gartenstraße 11 | 89077 Ulm

Maria Gmeiner | Gesamtleitung | Andrea Brückmann | Hauswirtschaftliche Leitung

Heike Reith | Lothar Frankenhauser | Sibylle Gräser

In diesem Jahr konnten die Aktivitäten des Cafés ausgebaut und personell aufgestockt werden: Seit März verstärkt Andrea Brückmann das Team und hat die hauswirtschaftliche Leitung übernommen. Zusätzlich zum normalen Cafébetrieb mit Mittagstisch gab es einige größere Sonderveranstaltungen: ein gemeinsames Projekt, Brunch im Café Blau, mit dem Schubart-Gymnasium über drei Tage, das erste Geburtstagsfest des Cafés, das ganztägig gefeiert wurde und auch zwei Sonderveranstaltung mit Programm für die ehrenamtlichen Strickerinnen der Babyschühchen für die Babytasche. Seit Mitte Oktober hat das Café im Winterhalbjahr zusätzlich sonntags für Spielenachmittage geöffnet. Dieses Angebot wird hauptsächlich von ehrenamtlich Engagierten durchgeführt und von den Gästen gut angenommen.

Im November schließlich konnte der Nebenraum des Cafés, bislang Hausmeisterbüro der Ulmer Heimstätte, angemietet werden. Er wird seitdem als Multifunktionsraum genutzt. Seit November wird zudem eine neue Mitarbeiterin als Restaurantfachfrau/IHK ausgebildet, die Ausbildungsleitung hat Andrea Brückmann.

Das Café Blau und das Canapé Café bilden eine ideelle Einheit: Beide Cafés werden mit demselben Konzept von Mindestpreisen und gemeinschaftlichem Miteinander von Ehren- und Hauptamtlichen betrieben. Maria Gmeiner wurde die Gesamtleitung beider Cafés übertragen. Im Dichterviertel hat sich das gemütliche Café mit der freundlichen Atmosphäre als feste Größe etabliert, welches die Gäste sehr schätzen und gerne besuchen.

11 Mitglieder

Die AG West e.V. hatte 2018 35 Mitgliedsverbände und 14 Fördermitglieder.

Arbeiter-Samariter-Bund	Ralf Kinzler, Grimmelfinger Weg 37, 89077 Ulm Tel. 0731 93771-132 info@asb-ulm.org, www.asb-ulm.org
Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Ulm e.V.	Daniel Keller, Schillerstraße 28/3, 89077 Ulm Tel. 0731 967982-0 daniel.keller@awo-ulm.de, www.awo-ulm.de
Caritas Ulm	Alexandra Stork, Weinhof 7-10, 89073 Ulm Tel. 0731 2063-0 stork@caritas-ulm-alb-donau.de, www.caritas-ulm-alb-donau.de
Evang. Christuskirchengemeinde	Prof. Dr. Jörn von Wietersheim, Pfarramt Christuskirchengemeinde, Königstraße 5, 89077 Ulm Tel. 0731 38 12 38 j.vonwietersheim@t-online.de, www.christuskirche-ulm.de
Evang. Reformationsgemeinde	Rose Koch, Zinglerstraße 66, 89077 Ulm Tel. 0731 34600 www.reformationsgemeinde-ulm.de
Evang.-Methodistische Erlöserkirche	Michael Mayer, Römerstraße 85, 89077 Ulm Tel. 0731 30479 michael.mayer@emk.de, www.emk-ulm.de
Frauenetz West e.V. Trägerverein Sie'ste	Inge Hoffmann, Moltkestraße 72, 89077 Ulm Tel. 0731 33534 frauenetz@gmx.de, www.sieste.de
Freundschaft Kultur und Jugend e.V.	Mustafa Süslü, Unterer Kuhberg 16, 89077 Ulm dkg-ulm@hotmail.de
Grüner Zweig – Ju*törn gGmbH	Peter Schaupp, Unterer Kuhberg 12, 89077 Ulm Tel. 0731 36 00 710 info@gruener-zweig-ulm.de, www.gruener-zweig-ulm.de
HDB Ulm / Neu-Ulm e.V.	Haydar Süslü, Unterer Kuhberg 16, 89077 Ulm hdb-ul-nu@hotmail.de
Internationaler Bund	Klaus-Jürgen Huschka, Söflinger Straße 113 a, 89077 Ulm Tel. 0731 935 974-0, -16 Bz-ulm@internationaler-bund.de, www.internationaler-bund.de
JAZz e.V.	Helmut Herzog, Sebaldweg 10, 89079 Ulm helmut.herzog@t-online.de
Jugendfarm Ulm e.V. Förderverein	Klaus Rehbock, Unterer Kuhberg 30, 89077 Ulm Tel. 0731 34042 k.rehbock@agwest.de, www.agwest.de
Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist	Pastoralreferent Alfons Forster, Neunkirchenweg 63, 89077 Ulm Tel. 0731 384916-0 heiliggeist.ulm@drs.de, www.heilig-geist-ulm.de
Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist	Pastoralreferent Alfons Forster, Neunkirchenweg 63, 89077 Ulm Tel. 0731 384916-0 heiliggeist.ulm@drs.de, www.heilig-geist-ulm.de

Kath. Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt	Pastoralreferent Alfons Forster, Klosterhof 20, 89077 Ulm Tel. 0731 938 6390 mariaehimmelfahrt.ulm@drs.de, www.mh-soeflingen.de
Kath. Kirchengemeinde St. Elisabeth, Ulm	Pastoralreferent Alfons Forster, Blücherstraße 5, 89077 Ulm Tel. 0731 37288 st.elisabeth-ulm@gmx.de, www.st-elisabeth-ulm.de
Kuhbergverein 1912 Ulm e.V.	Sven Winkler, Unterer Kuhberg, 89077 Ulm sven.winkler@kuhbergverein.de, www.kuhbergverein.de
Lernen fördern e.V.	Pestalozzischule, Iris Rittker, Märchenweg 22, 89077 Ulm Tel. 0731 161-3972 Pestalozzi.soz@web.de
Liebenau Teilhabe gGmbH	Ina Wind-Schön, Schillerstraße 15, 89077 Ulm Tel. 0731 159399630 adulm@stiftung-liebenau.de, www.stiftung-liebenau.de
Makedonischer Klub Kiril e Methodija e.V.	Gjorgija Trimceski, Beim Kessel 40, 89077 Ulm
Mehrgenerationenwohnen Ulm-Weststadt e.V.	Adolf Rechkemmer, Söflinger Straße 163, 89077 Ulm
Oberlin e.V.	Franz Jelli, Virchowstraße 6, 89075 Ulm Tel. 0731 85074700 F.Jelli@oberlin-ulm.de, www.oberlin-ulm.de
Regionales Ausbildungszentrum Ulm (RAZ)	Birgit Simon, Schillerstraße 15, 89077 Ulm Tel. 0731 159399-0 Birgit.simon@raz-ulm.de, www.raz-ulm.de
REHA-Verein für soziale Psychiatrie Donau-Alb e.V.	Heiner Schrottenbaum, Bleichstraße 1/3, 89077 Ulm Tel. 0731 22833 geschaeftsstelle@rehaverein.de, www.rehaverein.de
Sanierungstreuhand Ulm GmbH	Dirk Feil, Neue Straße 102, 89073 Ulm Tel. 0731 15386-0 info@san-ulm.de, www.san-ulm.de
Spanische Vereinigung Ulm / Neu-Ulm e.V.	Horst Allert, Hauffstraße 1, 89077 Ulm
SPD Ortsverein Ulmer Westen	Georgios Giannopoulos, Söflinger Straße 145, 89077 Ulm Tel. / Fax 0731 151 57 36 info@spd-ulm.de, www.spd-ulm.de/ulmer-westen/
St. Elisabeth Stiftung , Heggbacher Werkstattverbund, SES Niederlassung WG Bad Buchau	Stefan Hein, Schussenrieder Straße 75, 88422 Bad Buchau Tel. 07582 9306-25 Stefan.Hein@st-elisabeth-stiftung.de, www.st-elisabeth-stiftung.de
Stadt Ulm	Andrea Janisch, Marktplatz 1, 89073 Ulm Tel. 0731 161-5118 a.janisch@ulm.de, www.ulm.de
Stadtjugendring Ulm	Schillerstraße 1/4, 89077 Ulm Tel. 0731 14069-0 info@sjr-ulm.de, www.sjr-ulm.de
Tohum Kulturverein Ulm e.V.	Taylan Öden, Bleichstraße 1, 89077 Ulm Tel. 0731 1517872
Türkisch-deutsche Frauenfreundschaftsgruppe	Yasemin Arpaci, Sedanstr. 104, 89077 Ulm Tel. 0731 33534, yasemin.arpaci@cnhind.com

Türkisch-islamischer Kulturverein DiTiB	Fevzi Doramaci, Herrlingerstraße 68, 89077 Ulm info@ditib-ulm.de, ulm.ditib@gmail.com
Ulmer Schülerladen	Annette Weinreich, Schillerstraße 1/11, 89073 Ulm Tel. 0731 610738 Ulmer-schuelerladen@t-online.de
Ulmer Volkshochschule	Kornhausplatz 5, 89073 Ulm Tel. 0731 1530-0 info@vh-ulm.de, www.vh-ulm.de





AG West e.V.
Moltkestraße 10
89077 Ulm
www.agwest.de